

## VPOD Schaffhausen

Anstalt Breitenau.

Endlich hielt auch unserer Gruppe ihrer ordentliche Generalversammlung ab. Wo der Fehler lag, des zu der grossen Verspätung Anlass gab, ist schwer zu sagen. Zum Teil vielleicht an der Mutlosigkeit des Vorstandes, dem durch verschiedene Quertreibereien das Amt erschwert wurde. Zum anderen Teil, und zwar zum grössten, ist die Grippeepidemie, die unserer Anstalt durchmachen musste, schuld. Aber trotzdem die Fäden wirr durcheinander gingen, konnten sie in Ordnung gebracht werden, und zwar zur Zufriedenheit aller.

Nachdem das Protokoll ohne irgendeine Beanstandung genehmigt wurde, verlas der Obmann den Jahresbericht, der sehr inhaltsreich abgefasst war und der ihm auch an dieser Stelle bestens verdankt sei.

Daran anschliessend erstattete der Kassier über die Jahresrechnung, welche anstandslos genehmigt wurde.

Es folgte das heikle Traktandum „Vorstandswahlen“. Alle Vorstandsmitglieder hatten Rücktrittsgedanken. Es gab ein reges Hin und Her, bis zuletzt doch ein neuer Vorstand bestellt werden konnte. Als Obmann konnte Genosse Andreas Bühler gewonnen werden. Als Vizepräsident verblieb in verdankenswerter Weise der bisherige, Genosse Rüttimann. Kassier wurde Genosse Ganz. Als Aktuar liess sich, wenn auch schwer, der bisherige Genosse A. Forster überreden. Als Beisitzerin konnte Genossin Berta Walter gewonnen werden, die zugleich auch das Amt der Einzügerin auf der Frauenseite bekleidet. Als Rechnungsrevisoren wurden die Genossen Hermann Vögeli und Josef Gebhard gewählt. Möge es dem neuen Vorstand vergönnt sein, recht erfolgreich zu wirken. Möge er von Quertreibereien indifferenter Kollegen verschont bleiben. Dies der Wunsch der scheidenden Vorstandsmitglieder.

Allen Kolleginnen und Kollegen möchte ich zurufen: Bleibt immer gute Kämpfer für unsere gerechte Sache und unterstützt den neuen Vorstand in seiner gewerkschaftlichen Arbeit! Steht ihm mit Rat und Tat zur Seite, denn in diesem Jahr stehen uns ja grosse Pflichten und Arbeiten bevor. Ohne Kampf kein Sieg!

A.F.

Der öffentliche Dienst, 25.2.1927.